

14.9. Theater Regensburg

THEATERFEST AB 11 UHR

MUSIKTHEATER

Tristan und Isolde

11.15 Uhr, Matinee, NEUHAUSSAAL

Öffentliche Chorprobe

13 Uhr, NEUHAUSSAAL

Offenes Casting für die Jünger in Jesus Christ Superstar

14 – 16 Uhr, VELODROM

Das rote Sofa

Das Musiktheater-Ensemble stellt sich vor. 15 Uhr, NEUHAUSSAAL

SCHAUSPIEL

Woyzeck

12 Uhr, Matinee, VELODROM

Wie trage ich ein Gedicht vor? mit Doris Dubiel

12.30 Uhr, STUDIENLEITERSIMMER

Talk & Sing

mit dem Schauspiel-Ensemble

14 Uhr, THEATER AM HAIDPLATZ

bash - stücke der letzten tage

17 Uhr, Matinee, THEATER AM HAIDPLATZ

TANZ

Tanz on stage

Training und öffentliche Probe

12.15 Uhr, THEATER AM BISMARCKPLATZ

Tanzworkshop [14–18]

16.15 Uhr, BALLETTSAAL / TREFFPUNKT

FAHRSTUHL; Anmeldung am Infostand

JUNGES THEATER

Der Diener und sein Prinz [5+]

von Gertrud Pigor

11.15 + 14 Uhr, Eintritt: 7,50 € / erm. 5,50 €

PROBEBÜHNE BISMARCKPLATZ

Baustellenführung

12.15/14.15/15 Uhr, JUNGES THEATER

(IM HAUS DER MUSIK)

Spielstraße [6+]

Mit Peter, Anneliese und Herrn Sum-

semann auf Mission Käferbein!

13 – 17 Uhr, FOYER VELODROM

Kinderschminken

14 – 16 Uhr, FOYER VELODROM

Die Vorleser Folge 1:

»Bekennnisse des Hoch-

staplers Felix Krull« [14+]

Eintritt: 3 € / erm. 2 €

16 Uhr, CHORSAAL

Doing it [14+] Matinee

16 Uhr, PROBEBÜHNE BISMARCKPLATZ

AUSSERDEM

Bürgertheater

INFOSTAND, 11 bis 17 Uhr

KUTSCHENDURCHFART

Theaterführungen

12 bis 16.30 Uhr, in regelmäßigen Ab-

ständen, Anmeldung am Infostand

Technikshow

13.45 + 15 Uhr,

THEATER AM BISMARCKPLATZ

Kostümversteigerung

16 Uhr, THEATER AM BISMARCKPLATZ

Zur Geschichte des Velodroms

17 Uhr, Vortrag im Rahmen des Tags

des Offenen Denkmals mit Klaus

Caspers und Günther Schießl

VELODROM

WILLKOMMENS GALA

19.30 Uhr, THEATER AM BISMARCKPLATZ

Eintritt: 12 €, Hör-/Stehplatz: 8 €

...und vieles mehr!

Soweit nicht anders angegeben: Eintritt frei!

KARTENRESERVIERUNG

TEL. 0941/507 2424

kartenservice@theaterregensburg.de

www.theaterregensburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN THEATERKASSE

Theaterfest 10.30 bis 17 Uhr

MIT VORVERKAUF-START Weihnachts-

und Silvestervorstellungen

ABO 2014/15 JETZT!

Beratung und Verkauf in der Kutschendurchfahrt mit Geschenk bei Abschluss eines Premierenabos

# Elternlotsen an Grundschulen gesucht

**ENGAGEMENT** Die stillen Helden des Schulwegs tragen Kelle und Warnweste. Sie investieren Freizeit, damit die kleinsten Verkehrsteilnehmer sicher ankommen.

MZ-AKTION

SICHER AUF DEM WEG ZUR SCHULE



Wo sind Kinder auf ihrem Schulweg besonders in Gefahr? Wo soll geblitzt werden? Schicken Sie uns Ihre gefährlichste Stelle mit Bild an: schulweg@mittelbayerische.de

REGENSBURG. Zwei Mal am Tag sind sie bei jedem Wetter 30 Minuten in den Straßen vor den Schulen unterwegs und achten darauf, dass die jüngsten unter den Verkehrsteilnehmern auch sicher in der Schule ankommen. Ob die milde Herbstsonne durch die Blätter scheint, ob es neblig ist, ob es regnet oder schneit – die Verkehrslotsen stehen mit Warnweste und Kelle bereit, um für die Kinder eine Querungshilfe über die Straße zu bilden.

Im vergangenen Jahr sind laut Polizei insgesamt 356 Lotsen in Regensburg eingesetzt worden: 108 davon waren Schüler- und 248 Elternlotsen. Die Unfallstatistik der Polizei zeigt, wie sehr die Helfer im vergangenen Jahr zur Schulwegsicherheit beigetragen haben. Denn dort, wo die Lotsen gestanden sind, hat sich kein Schulwegunfall ereignet.

Josef Bachmaier von der Verkehrswacht Regensburg sagt, dass vor allem an den Grundschulen Eltern oder Angehörige der Kinder gesucht werden, die sich Zeit für den Lotsendienst nehmen. Generell könne sich aber jeder, der sich ehrenamtlich engagieren will, dafür zur Verfügung stellen. An den weiterführenden Schulen oder an Schulzentren könnten die älteren Mitschüler diese Dienste übernehmen. An ausschließlichen Grundschulen aber sind die Kinder darauf angewiesen, dass sich jedes Jahr Ehrenamtliche finden, die eine sichere Furt über die Straße für sie bilden können.

Bevor die Lotsen auf ihre Straßeneinsätze geschickt werden, bekommen sie eine Schulung durch die Verkehrserzieher der Polizei oder von einem „alten Hasen“ unter den Helfern. Diese bilden die Ehrenamtlichen in einem etwa einstündigen Lehrgang aus. Zunächst werden sie darin über ihre



Ehrenamtlich leisten viele Erwachsene an Regensburger Schulen Lotsendienste.

Foto: dpa

## SO KÖNNEN SIE AN DER MZ-AKTION TEILNEHMEN

Die Mittelbayerische Zeitung bittet Eltern darum, ihre Kinder zu fragen, ob sie sich auf dem Schulweg sicher fühlen oder ob es Stellen gibt, die ihnen Angst machen. Das sind genau die Anregungen, die die MZ-Schulweg-Aktion aufgreifen wird. Hier sollen die jüngsten Verkehrsteilnehmer zu Wort kommen.

Eltern und Kinder sind aufgefordert, diese Gefahrenstellen zu melden. Deswegen bittet die MZ darum, in der E-Mail die Situation zu beschreiben und welche Folgen das für die Schulkinder hat. Ein Foto hilft zudem, sich ein Bild von der Lage zu machen. Die Infos gehen an schulweg@mittelbayerische.de

Diese Anregungen sammeln wir in den kommenden Wochen für Sie. Nach und nach werden diese Mails an die zuständigen Mitarbeiter von Polizei und städtischem Verkehrsüberwachungsamt übergeben, damit diese sich die Stellen ansehen und entscheiden, ob Handlungsbedarf besteht. (la)

Rechte aufgeklärt. „Es ist ihnen beispielsweise nicht erlaubt, in den Verkehr einzugreifen oder Autofahrer anzuhalten“, sagt Bachmaier. Sie müssen daher den Verkehr beobachten und rechtzeitig blockieren. Bei Verstößen gegen die Verkehrsordnung notieren die Lotsen das Kennzeichen.

Auf die Schüler dagegen dürfen die Lotsen sehr wohl einwirken: Etwa, wenn ein Kind über die Straße eilen will, weil es pünktlich zu Schulbeginn

im Klassenzimmer sein muss. Dann ist es Aufgabe der Lotsen, darauf hinzuweisen, dass sich das Kind lieber Zeit lassen soll und Sicherheit im Zweifelsfall vor Pünktlichkeit geht. Außerdem werden die Ehrenamtlichen während dieser Schulung darüber aufgeklärt, in welchen Fällen sie für etwas haften müssen.

Bachmaier von der Verkehrswacht ist es wichtig, das ehrenamtliche Engagement auch zu würdigen. Deswegen

veranstaltet die Verkehrswacht einmal im Schuljahr einen Ausflug für die Schülerlotsen und ein Frühstück für die Elternlotsen. (la)

Wer sich als Verkehrslotse engagieren möchte, dem rät Josef Bachmaier, sich bei der Verkehrswacht zu melden. Die Verkehrswacht Regensburg ist zu erreichen unter der Telefonnummer (0941) 94 27 18 56 oder per E-Mail unter verkehrswacht.rbg@online.de.

# Klamottentausch am Samstag im Café Couch

**BASAR** In der Altstadt findet die zu eng gewordene Kleidung neue Besitzer.

VON DOMINIK HOLZ, MZ

REGENSBURG. Klamotten tauschen in gemütlicher Atmosphäre: Am heutigen Samstag veranstaltet die Online-Tauschbörse „Mamikreisel“ passend zum 4. Regensburger Kulturpflaster einen nicht virtuellen Basar und einen Bastelnachmittag für Kinder. Treffpunkt ist das Café Couch in der Fröhlichen-Türken-Straße 9, nahe dem Parkhaus am Petersweg.

Von 11 bis 16 Uhr können dort alle Eltern die zu klein gewordenen Klamotten ihrer Schützlinge sowie Mütter ihre nicht mehr benötigte Umstandskleidung für passende Anziehsachen und Spielzeug eintauschen. Auch Accessoires können mitgebracht und getauscht werden. Schwangere Basar-Besucherinnen bekommen ge-



Tauschen macht Spaß und spart jede Menge Geld.

Foto: Mamikreisel

gen Vorlage ihres Mutterpasses fünf Tauschtaler. Diese können sie ab 15 Uhr für Kleidungsstücke einlösen.

In den ersten drei Stunden, also bis 14 Uhr, kann man erst einmal seine

Kleider abgeben und im Gegenzug fünf Tauschtaler erhalten, die später gegen andere Kleidungsstücke getauscht werden können. Alle Artikel, die keinen neuen Besitzer finden, werden

schließlich dem Verein Strohhalme spendet, der Obdachlose und Hilfsbedürftige damit versorgt. Um 12 Uhr Mittag beginnt die Bastelstunde „Pimp My Jute-Bag“. Die Kleinen können sich dann, mit Stempel, Pinsel, Farbe und Kleber „bewaffnet“, als Mini-Taschendesigner austoben und dabei ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Wer will, bekommt außerdem die Gelegenheit, fröhlich zu musizieren.

Der Mamikreisel sieht sich als Alternative zu übermäßigem Konsum. Statt immer wieder neue Kleidung zu kaufen, sollte man über die Anregung nachdenken, gebrauchte Stücke zu tauschen, ohne Geld auszugeben. Dadurch werden die Umwelt geschont und nicht unnötig Rohstoffe verschwendet.

Im Internet (www.mamikreisel.de) bietet der Mamikreisel eine Tauschbörse für Baby- und Umstandsmode an. In dem digitalen Flohmarkt können die Mütter kostenlos in über einer Million Artikel stöbern.